

Jahresbericht 2011

1. Angebot des Bauspielplatzes

Auf dem Bauspielplatz Rütihütten können sich Kinder im Schulalter kostenlos mit Holz und Werkzeugen kreativ betätigen und in Gruppen eigene Hütten planen und bauen. Begleitet werden sie dabei vom Spielplatzleiter.



Ziel des Bauspielplatzes ist es einerseits, Kindern im Grundschulalter eine sinnvolle Freizeitaktivität zu ermöglichen, bei der sie ohne Druck eigene Ideen verwirklichen können und handwerkliches Geschick und soziale Kompetenzen erlangen können. Andererseits ermöglicht der Bauspielplatz als niederschwelliges Angebot in einem multikulturellen Quartier mit Bewohnern aus 110 Nationen die soziale Integration der Kinder. Der Bauspielplatz ist während

des Schulsemesters zwischen März und November jeweils an zwei Nachmittagen pro Woche offen. Während der Schulferien werden Bauwochen angeboten.

Der Bauspielplatz liegt auf einem 1200 m² grossen Grundstück an der Stadtgrenze in Zürich-Höngg, das von der Stadt Zürich in einem Gebrauchsleihvertrag zur Verfügung gestellt wird.

2. Tätigkeitsbericht

Das Jahr 2011 verlief für den Bauspielplatz sehr erfolgreich. Es konnten insgesamt über die ganze Saison verteilt knapp 1100 Besuche auf dem Bauspielplatz registriert werden. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr.

Die zahlreichen von den Kindern selbst erstellten, phantasievollen Gebäude, die den Bauspielplatz ausmachen, wurden im vergangenen Jahr ausgebaut und ergänzt. Einige der älteren Hütten, die nicht mehr regelmässig genutzt wurden, wurden dabei abgerissen und durch neue ersetzt. Die Kinder erstellten selber die Pläne für ihre Hütten, legten die Grundmauern und errichteten ihre Häuser. Mit viel Liebe zum Detail wurden Balkone ausgebaut, kleine Gärten vor den Hütten angelegt und aus Alltagsgegenstände nützliche Erfindungen kreiert - wie etwa das ausgediente Fahrrad, dessen Skelett auf dem Dach einer Hütte steht und das bei Betätigung der Pedalen als Seilzug dienen kann. Die Rütihütten-Stadt wächst also von Jahr zu Jahr – und bietet mittlerweile neben der Sirupbar und dem Piratenschiff mit Steuerrad auf dem Dach auch einen Imbiss mit „Denner Kebap“, einen Kiosk und viele andere Gebäude.



Kleinere Kinder, die noch nicht ihre eigenen Hütten erstellen konnten, übten sich im ersten Umgang mit Hammer und Säge oder vergnügten sich beim Spielen in der Phantasiestadt. Der Spielplatzleiter verstand es dabei, stets auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, sie behutsam anzuleiten und in ihren Bauvorhaben zu unterstützen sowie zum richtigen Zeitpunkt jeweils attraktive Alternativen wie zum Beispiel Schlangenbrote am Feuer oder Gesellschaftsspiele anzubieten.

Neben dem regulären Spielbetrieb fanden folgende zusätzliche Aktivitäten für Kinder und Familien statt, die auf dem Bauspielplatz schon fast Tradition haben:

Saisonöffnung des Spielplatzes war 19. März. Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 2011 direkt nach der Eröffnung des Bauspielplatzes mit der liebevollen Gestaltung eines Böögs begonnen, der am 13. April in einer fröhlichen Prozession durchs Rütihofquartier getragen wurde und anschliessend feierlich gemeinsam mit 45 Kindern und 25 Erwachsenen auf dem Bauspielplatz verbrannt wurde.

Erstmals wurden dieses Jahr alle Kindergärten im Rütihof zu einem Besuchsnachmittag auf dem Bauspielplatz eingeladen. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin konnten die Kinder der zweiten Kindergartenklassen, insgesamt über 100 Kinder, unter Anleitung des Spielplatzleiters und verschiedener freiwilliger Helfer einen Nachmittag auf dem Bauspielplatz spielen, toben, malen oder an den Gemeinschaftshütten weiterbauen. Alle vier Kindergartenklassen des Rütihofs nahmen das Angebot gerne wahr und haben sich für die kommende Saison bereits wieder angemeldet.

Neben den Frühlings- und Herbstbauwochen fand dieses Jahr zu Beginn der Sommerferien wieder der „Spielplatzpfuu“ statt. Die 12 teilnehmenden Kinder konnten den frühen Freitagabend nutzen, um zu bauen, zu spielen sowie ihre Schlafstätten vorzubereiten. Am Lagerfeuer wurde es später richtig gemütlich, bevor sich alle in ihre Zelte, Hütten oder Nester verkrochen. Die Teilnehmenden waren ausnahmslos sehr zufrieden.

Wie schon die Jahre zuvor wurde der Bauspielplatz auch 2011 im Rahmen des Ferienpasses (Fit und Ferien) in den Sommerferien für drei Tage geöffnet. 16 Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet nahmen dieses Angebot mit Begeisterung wahr. In diesem Jahr standen die 3 Tage ganz im Zeichen von Robin Hood: gemeinsam mit dem Spielplatzleiter gestalteten die Kinder ihren eigenen Pfeilbogen und konnten ihre Treffsicherheit anschliessend beim Schiessen auf Strohbällen trainieren.



Am 10. September war es dann wieder Zeit für das Spielplatzfest. 60 Kinder und 50 Erwachsene besuchten bei wunderbarem Spätsommerwetter den Spielplatz, absolvierten den traditionellen Postenlauf mit Geschicklichkeitsspielen und erfreuten sich am reichhaltigen Kuchenbuffet. Bis zum Einbruch der Dunkelheit genossen Jung und Alt die friedliche und entspannte Atmosphäre und bewiesen damit wieder einmal, dass man mit den einfachsten Mitteln die gelungensten Feste feiern kann.

Am 19. November fand der Abschlussnachmittag statt. Nach dem Aufräumen liessen die Helfer und der Vorstandsausschuss den Tag am Lagerfeuer ausklingen: Ein Dankeschön für den Einsatz im zu Ende gehenden Jahr.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist, den Bauspielplatz über die Quartiergrenze hinweg bekannt zu machen und neue Kinder, Helfer und Spender anzusprechen. Dies erreichten wir im vergangenen Jahr über folgende Massnahmen:

- Die regelmässige Ausgabe von Flyern, die über Öffnungszeiten und spezielle Anlässe informierten.
- Die Homepage, die attraktiv und informativ geführt wurde. Die Homepage wurde in verschiedenen Suchmaschinen etabliert.
- Drei Berichte in der Högger Lokalzeitung über den Frühjahrsanlass mit Böög-Verbrennen, das Bauspielplatzfest im September sowie den Aufräumnachmittag im November.

4. Betrieb

- Beim Unterhalt vom Spielplatz funktionierte die Zusammenarbeit zwischen Spielplatzleiter und Helfern sehr gut.
- Die altbewährte Helfergruppe war auch 2011 tätig. Sie braucht dringend Verstärkung. Im Moment muss der Spielplatzleiter ohne die Unterstützung durch einen Helfer des HEKS auskommen.
- Wie Ende 2010 beschlossen, wurde 2011 auf Z'vierihelfer weitgehend verzichtet, da sich die Suche nach freiwilligen Helfern als äusserst schwierig gestaltete. Freiwillige, die Z'vieri mitbringen möchten, sind jedoch nach wie vor jederzeit herzlich willkommen.





- In Bezug auf Begrünung des Zauns werden im kommenden Jahr weiterhin verstärkte Bemühungen angestellt.
- Die zentrale Feuerstelle wurde durch eine bessere Befestigung sowie eine Ueberdachung vor der Witterung geschützt.



5. Ziele für das Jahr 2012

- Die Besucherzahlen sollen durch verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen wieder erhöht werden. Die erfolgreich verlaufenen Kindergartennachmittage sollen auch in der aktuellen Saison wiederholt werden, um den Bekanntheitsgrad des Bauspielplatzes bei den jüngeren Kindern und deren Eltern zu erhöhen.
- Personell ergeben sich auch 2012 wieder Neuerungen: da der für die Saison 2011 engagierte Spielplatzleiter den Spielplatz auf Ende 2011 wieder verlassen hat, musste durch den Vorstandsausschuss in den Wintermonaten ein neuer Spielplatzleiter gefunden werden. Erfreulicherweise konnte ein im Quartier ansässiger qualifizierter Leiter gefunden werden, der bereits hochmotiviert und mit vielen neuen Ideen in die Saison 2012 gestartet ist.
- Im Bereich Fundraising wird im Jahr 2012 eine Mailingaktion an alle im Rütihof ansässigen Haushalte gestartet werden.
- Die Öffentlichkeitsarbeit soll intensiviert werden, damit der Bauspielplatz neben der Routine-PR nach aussen besser bekannt gemacht werden kann.
- Die Helfergruppe soll weiter gestärkt werden.
- Möglichst vollständige Begrünung des Zauns.

6. Finanzen

Aufwendungen (in CHF)	2011	2010	Budget 2012
Administration Rütihütten	1'264.45	436.70	735.00
Personalkosten Rütihütten	17'599.75	20'091.85	22'400.00
Betriebsauslagen Rütihütten	2'405.10	1'652.05	5'900.00
Material und Infrastruktur Rütihütten	5'754.15	3'018.62	4'000.00
Abschreibungen	0.00	2'181.00	0.00
Summe Aufwendungen	27'023.45	27'380.22	33'035.00
Erträge			
Zuweisung EFR Mitgliederbeiträge an Rütihütten	-1'685.00	-1'190.00	-1'390.00
Beitrag Kontraktmanagement	-14'000.00	-14'000.00	-14'000.00
Spenden und Schenkungen	-14'612.75	-6'351.00	-11'000.00
Aktivitäten-, Zinserträge	-2'918.55	-2'680.95	-1'800.00
Summe Erträge	-33'216.30	-24'221.95	-28'190.00
Gewinn(-) / Verlust(+) Rütihütten*	-6'192.85	3'158.27	4'845.00

Im Jahr 2011 haben wir wesentlich mehr Ressourcen ins Fundraising gesteckt und konnten somit zusätzliche Spendengelder erheben. Ein besonders treuer und grosszügiger Spender ist der Kiwanis Club Zürich-Höngg. Vergangenes Jahr haben uns vier Baugenossenschaften im Rütihof, die ABZ Baugenossenschaft, die BG Sonnengarten, die Liberale Baugenossenschaft Höngg und Wipkingen sowie die BG des kaufmännischen Verbandes einen Beitrag geleistet. Wir hoffen, auch in Zukunft auf die Unterstützung der im Quartier vertretenen Baugenossenschaften zählen zu dürfen. Zudem hat uns das Migros Kulturprozent erneut unterstützt, sowie verschiedene Privatpersonen. Allen Spendern nochmals ganz herzlichen Dank!

Nicht zu vergessen ist natürlich, dass etwa die Hälfte unserer Kosten durch das Kontraktmanagement vom Sozial Departement der Stadt Zürich gedeckt werden.

Dank einer zweckgebundenen Spende der Stiftung Spielraum wird ein Grundstein gelegt um einen Gönnerkreis für den Bauspielplatz aufzubauen um somit die Finanzierung des Spielplatzes mit einem vertretbaren jährlichen Aufwand zu sichern. Bitte melden Sie sich, falls sie dem Gönnerkreis beitreten möchten.

Der Vorstand sowie die freiwillig Helfenden leisteten im Jahr 2011 ein Total von 1073 Stunden Freiwilligenarbeit. Aufgerechnet mit CHF 36/Std. entspricht dies einer Eigenleistung in der Höhe von CHF 38'628.00 (2010: 931 Stunden à CHF 36/Std. insgesamt CHF 33'516.00).

Wir können auf ein erfreuliches Bauspielplatzjahr zurück schauen und sind gespannt auf die neue Bausaison, welche dieser Tage beginnt.

Gerne können Sie uns auf dem Spielplatz besuchen. Die Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.ruetihuetten.ch. Falls Sie ein Gespräch wünschen, bitten wir Sie, uns vorgängig unter info@ruetihuetten.ch zu kontaktieren.



Zu guter Letzt möchten wir uns an dieser Stelle noch herzlich bei Vera Wild bedanken, die sich nach langjähriger Vorstandstätigkeit im Bereich Finanzen zu Ende 2011 aus dem Vorstand zurückgezogen hat.

Zürich, den 12.05.2012
Für den Vorstandsausschuss